

GRÜNER GASTGEBER:INNEN-GUIDE

EIN BIODIVERSITÄTS-LEITFADEN

VON AIRBNB, FUTOURIS UND NABU



Einleitung:



Was haben Unterkünfte auf Airbnb mit Biodiversität zu tun?

Die biologische Vielfalt unserer Erde ist ein kostbares Gut – sie sichert Lebensgrundlagen, stabilisiert Ökosysteme und bereichert unser tägliches Leben auf vielfältige Weise. Gerade in touristisch genutzten Regionen ist Biodiversität jedoch zunehmend bedroht: Veränderte Meer- und Landnutzung, Klimakrise, Verschmutzung sowie die Verbreitung invasiver Arten setzen den Ökosystemen zu.

Der Tourismus wirkt auf all diese Treiber der Naturkrise ein, z.B. durch den (Aus-)Bau von Ferienunterkünften, CO₂-Emissionen durch Energienutzung, Abfallaufkommen, Licht- und Lärmverschmutzung sowie Gäste-Aktivitäten in der Natur.

Dieser Leitfaden zeigt, wie Gastgeber:innen von Ferienunterkünften – egal, ob in der Stadt oder auf dem Land, am Meer oder in den Bergen - aktiv zum Schutz der Biodiversität beitragen und dabei gleichzeitig das Gästelerlebnis verbessern und ihr Angebot nachhaltig positionieren können. Von naturnaher Gartengestaltung über den Einkauf von umweltfreundlichen Haushaltsprodukten bis hin zu Tipps für Gäste-Aktivitäten in der Umgebung: Schon mit kleinen Maßnahmen lässt sich viel bewirken.

Hinweis:

Dieser Leitfaden ist eine Ergänzung zum bereits bestehenden „Energiespar-Ratgeber“ von Airbnb und Futouris – für alle Tipps zum Thema Energie sparen schaut gern hier rein.

Info-Box: Was bedeutet Biodiversität?

„Biodiversität ist der **Reichtum des Lebens auf der Erde**, vom Kleinsten, wie dem Erbgut einer Pflanze, über die große **Vielfalt der Arten** bis hin zu ganzen **Ökosystemen**, die so unterschiedlich sein können wie arktische Tundra und tropische Regenwälder. Dieser Reichtum des Lebens ist auch die **Grundlage unserer Existenz**, unserer Nahrung, unseres Wassers, vieler Medikamente und anderer Dinge, die wichtig und bedeutend für unseren Alltag sind.“

IN DER UNTERKUNFT:

Haushaltsprodukte



Achte beim Kauf von Reinigungsmitteln, Spültabs, Papier und weiteren Haushaltsprodukten auf die Label „Blauer Engel“ (am besten) oder „EU Ecolabel“; für pflanzliche Reinigungsmittel ist „Ecocert“ ein verlässliches Label.



Neben der Wahl der Produkte ist auch die Art der Dosierung wichtig – lieber weniger nutzen und stattdessen etwas länger einweichen lassen.



Für verstopfte Rohre verwendet lieber das Hausmittel Essig & Natron als die „Chemiekeule“ Rohrreiniger.



Verwendet Waschmittel ohne Duftstoffe sowie keine Weichspüler. Eine gute Alternative zu Weichspülern sind Trocknerbälle, die die Wäsche beim Trockenvorgang ebenfalls weicher machen. Dies verringert auch die Trockenzeit und somit den Energieverbrauch.



Bei Holz & Papier: Achtet darauf, wenn möglich Rezyklat zu nutzen. Bei Labels schaut ihr auch hier am besten auf den „Blauen Engel“, sonst FSC.

Textilien



Textilien, z.B. Bettwäsche, Kissen etc. sollten am besten aus Bio-Baumwolle, Leinen oder Hanf hergestellt sein. Leinen oder Hanf haben einen geringeren Wasserverbrauch als Baumwolle und sind in Europa anbaubar, daher am umweltverträglichsten.



Ungefärbte Baumwolle in hellen Farben wie "off white", "naturweiß" oder "creme" ist bei Baumwollwäsche am besten: sie ist umweltfreundlicher als rein weiße Bettwäsche (die meist industriell gebleicht wird) oder dunkle bzw. bunte Wäsche (die Färbemittel benötigen)



Relevante Siegel für Textilien:

- Global Organic Textile Standard (GOTS) (mindestens 70% aus biologisch erzeugten Naturfasern) oder noch besser
 - GOTS Organic (mindestens 95% biologisch erzeugte Naturfasern)
- Blauer Engel für Textilien mit geringen Schadstoffemissionen

Küchenausstattung & Willkommensprodukte



Wenn ihr Kaffee oder Tee bereitstellt, achtet auf folgende Labels: Demeter, Naturland, Bioland. Am allerbesten für den Schutz der Biodiversität beim Kaffee- und Teeanbau ist der Agroforstanbau – entsprechende Produkte gibt es u.a. von/ bei diesen Anbietern: GEPA, Bioläden, Unverpacktläden



Stellt zur Kaffeezubereitung statt KaffEEKapsel-Maschinen lieber Filterkaffeemaschinen, French Press oder Espressokocher mit losem Kaffee zur Verfügung, um Abfall zu reduzieren.



Wenn ihr KaffEEKapsel-Maschinen bereitstellen möchtet, benutzt wiederverwendbare oder kompostierbare Kapseln, um Plastikabfall zu reduzieren. Bei der Kompostierbarkeit ist wichtig, darauf zu achten, dass die Kapseln im hauseigenen Kompost entsorgt werden können (auf OK Compost Label achten).



Bietet Tee statt in Beuteln als losen Tee an, z.B. in hübschen Gläsern ist dies ein Hingucker in jeder Küche. Dazu kann man ein Edelstahl-Teesieb (wahlweise Tee-Ei) bereitstellen, dass direkt in Tassen eingesetzt werden kann und sich leicht reinigen lässt. Dies könnt ihr auch als nachhaltiges Präsent zur Nutzung vor Ort sowie zum anschließenden Mitnehmen nach Hause anbieten. Falls Euch Teebeutel trotzdem lieber sind, achtet auch hierbei auf Kompostierbarkeit und möglichst wenig Verpackung.



Wenn Ihr Gewürze bereitstellen möchtet, setzt auf getrocknete Bio-Kräuter im Glas statt Gewürzmischungen, denn diese haben oft Bestandteile mit unklarer Herkunft, sodass ökologische und soziale Bedingungen der Produktion schlechter nachzuvollziehen sind.



Bei allen bereitgestellten Lebensmitteln - ob als Grundausstattung oder als Präsente: Achtet darauf, dass die Produkte stets regional, bio-zertifiziert und palmölfrei sind.








Kauft Besteck etc. am besten aus Edelstahl oder Holz (hier auf FSC-Zertifizierung achten, am besten aus heimischem Holz) anstatt Plastik für Kochlöffel, Schneidebretter etc.



Bei Geschirr hat Porzellan oder Glas eine deutlich bessere Umweltbilanz als Melamin, das bei Erhitzung Schadstoffe abgeben kann sowie nicht biologisch abbaubar ist und in der Entsorgung meist auf Müllverbrennungsanlagen landet.



Balkon & Garten

-  Nutzt für alle Pflanzen unbedingt torffreie Erde, da Torfabbau durch die Zerstörung von Mooren erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt hat.
-  Verwendet für Eure Gärten oder Balkone insektenfreundliche Pflanzen wie Lavendel, Katzenminze, Glockenblumen, Wildstauden etc. Falls ihr Rasen habt, wandelt ihn in eine Wildblumenwiese um oder lasst zumindest beim Mähen kleine Inseln für Insekten stehen.
-  Achtet bei der Gartenbepflanzung darauf, unbedingt heimische Sorten zu verwenden, denn heimische Tierarten sind auf heimische Wildpflanzen spezialisiert. Leider wird man hier oft im Baumarkt oder Gartencenter nicht fündig. Eine Liste vom NABU empfohlener Anbieter gibt es hier.
-  Pflanzst Obstbäume und Beerensträucher an, denn diese bieten Nahrung für Tiere und Gäste.
-  Wer einen größeren Garten an der Unterkunft hat, kann eine Totholz-Ecke einrichten – diese sind wahre Paradiese für die Bewahrung der Artenvielfalt. Steinhäufen und Wasserstellen haben ähnlich positive Effekte. Wer etwas weniger Platz hat, kann ein Insektenhotel oder Nistkästen für Vögel anbringen.



Verwende im Garten keine Pestizide oder Kunstdünger, um Boden und Artenvielfalt zu schützen.



Egal ob Garten oder Balkon: Nur warmweißes Licht als Beleuchtung verwenden und stets mit Bewegungsmelder statt Dauerbeleuchtung, um Lichtverschmutzung zu verringern.



Saatgut, z.B. als „Seedbombs“ sind ein tolles nachhaltiges Präsent, mit dem jeder zuhause oder im öffentlichen Raum für mehr Biodiversität sorgen kann. Darauf achten, dass die enthaltenen Sorten "samenfest" sind (d.h. sich natürlich vermehren lassen). Aus Hybridsorten (erkennbar am "F1" im Namen), die im Baumarkt oder Gartencenter meist anzufinden sind, wachsen oft nach einer Generation keine weiteren Pflanzen.

Wassersparmaßnahmen



Durch die Übernutzung von Wasserressourcen leidet auch die Biodiversität. Daher helfen Wassersparmaßnahmen in der Unterkunft dabei, die Umwelt zu schonen.



Installiere Durchflussbegrenzer für die Wasserhähne und Spar-Duschköpfe im Badezimmer.



Achte beim Neukauf von Wasch- und Spülmaschinen auf das Label „Blauer Engel“.



Setze bei der Gartenbewässerung hauptsächlich Regenwasser ein. Auch die Verwendung heimischer Pflanzen hilft, den Wasserbedarf im Garten zu reduzieren.



Biete einen Wäscheservice an, damit die Gäste keine kleinen Mengen Textilien selbst waschen.

Abfall



Wenn Abfall korrekt getrennt und entsorgt wird, schont dies die Umwelt.




Stellt klar beschriftete Mülleimer für die Gäste bereit, sodass das korrekte Trennen leichtfällt. Farben (z.B. gelb für Wertstoff, blau für Papier) allein genügen oft nicht, denn diese haben in unterschiedlichen Ländern verschiedene Bedeutungen. Ergänzt dies falls nötig durch eine Anleitung zur korrekten Müllentsorgung.



Erinnert Eure Gäste bei An- und Abreise daran, dass Mülltrennung wichtig ist, z.B. mit einer digitalen Nachricht über das Airbnb-System. Noch besser ist ein persönlicher Kontakt beim Check-In, sodass ihr im Gespräch alles Wichtige erläutern und zeigen könnt.

IN DER KOMMUNIKATION MIT GÄSTEN:

Tipps für naturschonendes Verhalten in der Unterkunft

 Eigene Maßnahmen zum Naturschutz erklären und einordnen, am besten mit direktem Bezug (z.B. durch Sticker an Geräten / im Badezimmer, Kärtchen beim Willkommenspräsent)

 Tipps für Gäste in der Unterkunft bzw. bei Buchung zur Verfügung stellen:

Abfall:

- Nur wenn Abfall getrennt entsorgt wird, kann Recycling stattfinden. Bitte trennt Euren Abfall und entsorgt ihn in die richtigen Behälter – sowohl hier in der Wohnung als auch wenn ihr ihn rausbringt. Hilfreiche Infos dazu findest Du bei den Gästeinformationen.
- Bitte versucht, möglichst wenig Abfall zu erzeugen, z.B. indem ihr eigene Trinkflaschen, To Go -Kaffeebecher und faltbare Einkaufstaschen mitbringt

Garten/ Balkon

- Bitte unterstützt uns beim Schutz der Biodiversität und wässert Pflanzen auf dem Balkon oder im Garten bei Gelegenheit.
- Bitte bleibt im Garten auf den Wegen oder auf dem Rasen, um den Insekten und Pflanzen ihren Lebensraum zu lassen.


Wasserverbrauch


- Verwende die wertvolle Ressource Wasser sparsam, z.B. indem Du duscht, anstatt zu baden und das Wasser während des Einschäumens sowie beim Zähneputzen abstellst.
- Bitte benutze die Waschmaschine nicht nur für einige wenige Kleidungsstücke oder Handtücher.
- Benutze bitte den Geschirrspüler (wenn vorhanden), anstatt das Geschirr von Hand zu spülen, da dieser in der Regel einen effizienteren Wasserverbrauch hat.

Energiesparen

- Alle Tipps zur Ansprache der Gäste zu diesem Aspekt siehe Energiespar-Ratgeber

Tipps für Aktivitäten in der Umgebung

 Empfiehlt schöne Spazier- / Wanderwege abseits großer Massenrouten (z.B. digital als Komoot-Sammlung) oder Eure Lieblings-Naturorte in der Nähe als „Geheimtipp“ (z.B. schöne Orte für Sonnenuntergang)

 Stellt Informationen zu Lehrpfaden, Naturführungen, Vogelbeobachtungen, Naturschutz- oder Renaturierungsprojekten in der Nähe etc. zur Verfügung. Tipps findet ihr bei den NABU Landesverbänden oder lokalen NABU- Gruppen. Als nette Geste könnt ihr dazu ein Fernglas zum Ausleihen bereitlegen.



Weist Eure Gäste darauf hin, dass bei allen naturnahen Aktivitäten auf Brutzeiten sowie im Falle von Hundebesitzern auf eventuelle Leinenpflicht geachtet werden muss.



Bevorzugt für kulinarische Empfehlungen in der Umgebung Restaurants & Cafés mit Fokus auf regionalem & saisonalem Angebot. Auch Wochenmärkte oder Hofcafés/-läden bieten tolle Möglichkeiten die Region kulinarisch besser kennenzulernen.



Fleischkonsum ist meist mit hohen Umweltkosten verbunden. Empfiehlt daher stets auch tolle vegane / vegetarische Optionen für den Restaurant- oder Cafébesuch. Wenn es doch Fisch oder Fleisch sein soll, empfiehlt Restaurants oder Läden, die Fleisch vom Jäger und/oder Fisch aus regionalen (Süß-)Gewässern anbieten.

IN DER AIRBNB - COMMUNITY

Erfahrungen teilen



Teile gut funktionierende Maßnahmen und nützliche Erfahrungen in Foren für Gastgeber:innen auf Airbnb oder lokalen Gruppen



Starte lokale Gruppen & Initiativen, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsame Aktivitäten zu planen



Lokale Umweltschutzverbände wie z.B. örtliche NABU-Gruppen veranstalten oftmals Naturschutz-Aktivitäten wie Clean-Up-Days, Wildbienenaktionen, Baumpflanzaktionen etc. – macht mit und ladet weitere Gastgeber:innen sowie Eure Gäste dazu ein!

Nachhaltige Dienstleister empfehlen



Gebt Empfehlungen für ökologisch arbeitende Reinigungs- und Handwerksdienste in die Airbnb- Community



Reparieren statt neu kaufen: Teilt Eure Tipps für die Reparatur von Haushaltsgegenständen oder empfiehlt passende (technische) Reparaturdienste oder Upcycling-Anbieter.



Es gibt tolle lokale Kleinunternehmen, die Möbel aus heimischem Holz herstellen und/oder Möbelreparaturen anbieten – teilt auch solche Tipps in der Community